



AKTUELLE PRESSE INFORMATION

Crimi con Cello veröffentlicht einen neuen Mannheim-Krimi

Mit Cello, Gitarre und humoristischen Einlagen begeistert das Autoren-Duo Crimi con Cello seit 2013 Zuhörerinnen und Zuhörer aus der Region. Nun haben sich die beiden an ein weiteres Projekt gewagt: Der Kriminalroman „schwarz und weiß“ ist das erste Buch, das die Autoren zusammen geschrieben haben. Dabei diskutieren Anette Butzmann und Nils Ehlert schon etliche Jahre über selbstverfasste Texte in der Autorengruppe Die Literatur-Offensive in Heidelberg. In diesem Rahmen haben sie schon einmal bei einem Fünf-Autoren-Projekt („Nebelkopfhütte“) mitgewirkt. Hier fiel ihnen auf, dass sie einen ähnlichen Schreibstil und eine Vorliebe für Situationskomik haben. So wirkt auch „schwarz und weiß“ wie aus einem Guss und bietet neben der Krimispannung viel Anlass zum Schmunzeln.

„Es ist einfacher, sich die Arbeit zu teilen, wenn ein Buch nebenberuflich entsteht“, meint Nils Ehlert, „und man kann sich gegenseitig motivieren. Außerdem fließen so verschiedene Erfahrungen und Blickrichtungen ein, die es für den Leser abwechslungsreicher und interessanter machen.“ Der Roman beschäftigt sich daher neben Medizin und Radiologie auch mit klassischer Musik, der Haltung von Chamäleons und der rätselhaften Anziehung zwischen einer Kommissarin und einem Musikwissenschaftler.



schwarz und weiß

Kriminalroman

von Anette Butzmann und Nils Ehlert

Wellhöfer Verlag, Mannheim 2015

ISBN 978-3-95428-180-0

288 Seiten, 12,95 Euro

Rezensionsexemplare

Benötigen Sie Bildmaterial oder ein Rezensionsexemplar? Kontaktieren Sie bitte den Wellhöfer Verlag unter info@wellhoefer-verlag.de oder Tel. 0621-7188167.

Informationen zur Autorengruppe LitOff erhalten Sie unter buero@litoff.de oder Tel. 06221-166559



Inhalt

Bei einem Autounfall verliert der Radiologe Dr. Xaverius fast sein Leben. Jemand hat den Wagen manipuliert. Für Kommissarin Karch sieht alles nach einem Eifersuchtsdrama aus, doch der Senior der Praxis warnt sie vor vorschnellen Schlüssen. Und dann wird eine verscharrte männliche Leiche gefunden. Über den Mann weiß man nichts, aber bald steht fest, dass er eine radiologische Praxis besuchte.

Nächste Veranstaltungen

Samstag, 26. September 2015

Heidelberger Herbst, Signierstunde von 10-11 Uhr am Verlagsstand Wellhöfer Verlag in der Fußgängerzone (Hauptstraße).

Crimi con Cello

Eine kriminell-musikalische Revue

Verdächtige Geräusche in einem englischen Landhaus, ein Cello spielender Kommissar und das Quiz um „Mord und Musik“ bieten den Rahmen für das Spiel mit witzig-spritzigen Texten des dialogstarken Teams. Dazwischen lesen die Autoren aus ihrem neuen Roman „schwarz und weiß“.

Das Cello ist keineswegs Begleitprogramm, sondern fester Bestandteil des Abends.



Dienstag, 29. September 2015

Crimi con Cello Buchhandlung Libresso, Brückenstraße 4, Heidelberg, 19.30 Uhr, Eintritt 5 Euro

Donnerstag, 1. Oktober 2015

Crimi con Cello Buchhandlung Thalia, P7, 22, Mannheim, 20.15 Uhr, Eintritt 5 €

Donnerstag, 15. Oktober 2015

Signierstunde auf der Frankfurter Buchmesse Frankfurt, 14-15 Uhr beim Wellhöfer-Verlag, Eintritt Buchmesse

Donnerstag, 26. November 2015

Buchvorstellung ohne Musik, Chocolaterie Yilliy, Haspelgasse 7, Heidelberg, 17.30 Uhr, Eintritt auf Spendenbasis

Samstag, 5. Dezember 2015

Signierstunde in der Thalia-Buchhandlung, P7, 22, Mannheim.





Montag 15.12.2015

Buchvorstellung bei „Kopf im Ohr“, der Radiosendung der VS regio Gruppe im Schriftstellerverband Baden-Württemberg, 20-21 Uhr im Bermudafunk unter 89,6 (MA) und 105,4 (HD), Kabel 107,45, Life-Stream.

Ausschnitte aus dem Buch

Als der punktierte Rhythmus des Orchesters in das helle Klingeln der Ambosse übergang, wurde es Jochen Jerichow zu viel. Das Stampfen und Hämmern im Hintergrund war einfach unerträglich. Er presste den kleinen Gummiballon in seiner Hand, den er im Notfall drücken sollte. Die Musik brach ab, Nibelheim verschwand vor seinem geistigen Auge und er wurde aus der Röhre hinausgefahren. Er setzte sich auf und nahm die Kopfhörer ab.

»Alles in Ordnung?«, fragte die Arzthelferin.
»Entschuldigung, ich kann so nicht arbeiten«, antwortete er mit bebender Stimme.

Sie sah ihn mitfühlend an: »Ja, es ist schon sehr eng in der Röhre. Das können viele nicht gut ertragen.«

»Das meinte ich nicht. Dieser Krach!«

»Wieso?«, fragte die Arzthelferin, »Sie haben sich doch selbst Wagner ausgesucht, oder?«

»Herrgott, nicht Wagner! Dieses laute Hämmern oder Klopfen, wenn der Apparat in Betrieb ist. Das geht im Rhythmus komplett gegen die Musik! Wie soll ich mich denn da konzentrieren?«

»Das ist ein Magnetresonanztomograph, der

macht nun mal solche Geräusche. Das kann ich nicht ändern.«

Jochen schüttelte den Kopf: »So geht das nicht. Bitte rufen Sie Herrn Xaverius.«

»Der Herr Doktor ist beschäftigt.«

»Dann streichen Sie mich von der Liste der freiwilligen Probanden. Ich glaube aber nicht, dass Sie unter diesen Umständen sonst jemanden finden, der etwas von Musik versteht.«

Ein weiterer Ausschnitt:

»Papa«, schrie Julian, »komm her, schnell!«

Dann siegte die Faszination und er ging zögernd nach vorne. Direkt unter ihm sah er eine Hand, die aus der Schräge des lehmigen Hügels herausragte. Die Finger sahen aus wie trockene Zweige. Als ob dort unten jemand auf ihn lauerte. Doch Julian wusste, der Mensch war tot. Es konnte ihm nichts geschehen. Zitternd streckte er die Arme aus und positionierte das Handy. Als er den Auslöser drückte, fiel es ihm aus den unsicheren Fingern. Er schaute dem Smartphone hinterher. Was er dann sah, konnte er kaum glauben. Das Handy steckte in der Totenhand. Hätte er absichtlich gezielt, wäre es wohl nie so unglücklich gefallen. Doch wie sollte er jetzt wieder an sein Handy kommen? Außerdem konnte er sich nicht vorstellen, es jemals wieder nutzen zu können, ohne an die Gruselhand zu denken, die es aufgefangen hatte.





Anette Butzmann war als medizinisch-technische Radiologieassistentin in Mannheim beschäftigt. Schon während dieser Zeit schrieb sie Erzählungen für Erwachsene und Märchen für Kinder.

Im Jahr 1992 holte sie die Fachhochschulreife nach und studierte Medizintechnik in Gießen. In den neuen Roman hat sie ihre langjährigen beruflichen Erfahrungen einfließen lassen.

Ihre literarische Neigung gilt surrealen Erzählungen, Krimi, Grusel, Märchen, Kindergeschichten und Hörspielen. Sie ist Vorsitzende der freien Autorengruppe Die Literatur-Offensive, Mitglied im Verband der Schriftsteller und bei den mörderischen Schwestern. Seit April 2005 betreibt sie ein Hörspielstudio für Autorenproduktionen in Mannheim. Zum Stadtjubiläum Mannheims im Jahr 2007 produzierte sie für das Freie Radio Rhein-Neckar (Bermudafunk) die mehrteilige Kurzhörspielreihe „Mannheimer Wortschatz-truhe“. Mehrfache Nominierungen beim Leipziger Hörspielsommer, zuletzt im Sommer 2015 in der Sparte Manuskriptwettbewerb, mit dem Hörspiel „Du bist schön“ (www.hoerspielstudio.de). Mehrere Veröffentlichungen und zahlreiche Auftritte im Rhein-Neckar-Raum und darüber hinaus.



Nils Ehlert ist studierter Mathematiker und arbeitet in der IT-Branche. Er schreibt vor allem Kurzgeschichten, Erzählungen und Hörspiele, in denen sich Philosophie und Ironie, Logik und Absurdität, Alltag und Fantastisches durchdringen. Er wurde 1968 in Bremen geboren und wuchs im niedersächsischen Umland auf. Ein frühes Interesse an Literatur, Musik und Mathematik begleitet ihn sein ganzes Leben.

Seit 1997 wohnt er im Rhein-Neckar-Raum, ist tätig als Softwareentwickler, daneben als Schreibender und Cellospielender. Beim Wettbewerb Literatur.digital im Jahr 2002 wurde der Beitrag „Jetzt? oder der höchste Augenblick“ nominiert und erschien bei dtv. Im Jahr 2008 wurde der Erzählband „Böse Folgen“ veröffentlicht, 2009 folgte der Roman „Nebelkopfhütte“, den er zusammen mit Anette Butzmann und drei weiteren Autoren verfasste. Im Jahr 2010 beteiligte er sich mit dem Hörspiel „Unverhofftes Wiedersehen“ beim Literatursommer Baden-Württemberg.

Außer bei Kammer- und Orchesterkonzerten kann man ihn mit dem Cello auch regelmäßig bei Lesungen im Rhein-Neckar-Raum hören,





DIE LITERATUR OFFENSIVE

SEIT 1989

bei denen er seine Literatur mit eigenen Kompositionen begleitet.

Bibliographie Anette Butzmann:

„Der Drache Dreierlei“, märchenhafte Erzählung für Kinder ab 5 Jahren, Verlag Villa Fledermaus, Saarbrücken 2006, 72 Seiten, ISBN 978-3-932683-53-4

„Eisblutgeschichten“, Erzählungen, Lothar Seidler Verlag Heidelberg 2009, 107 Seiten, ISBN 978-3-931382-46-9 (Buch mit Hörspiel-CD)

„Tödliche Häppchen“, Beitrag in der Anthologie der Mörderischen Schwestern, Verlag Regionalkultur, Mannheim 2011, ISBN 978-3-89735-688-7

Bibliographie Nils Ehlert:

„Böse Folgen“, Spitze Geschichten, Lothar Seidler Verlag, Heidelberg 2008, 88 Seiten, ISBN 978-3-931382-43-8

„Unverhofftes Wiedersehen“, Hörspiel, Literatursommer Baden-Württemberg 2010, erschienen auf der CD „Hebel on air“.

„Drachenblut“, Beitrag in der Anthologie „FlussAuf FlussAb“, Lothar Seidler Verlag, Heidelberg 2014, ISBN 978-3-931382-55-1

Unter Mitwirkung beider Autoren:

„Nebelkopfhütte“, Roman mit fünf Autoren, Lothar Seidler Verlag, Heidelberg 2009, 250 Seiten, ISBN 978-3-931382-45-2

Literatur-Offensive (LitOff) – www.litoff.de

Seit 1989 vereint die Literatur-Offensive Autorinnen und Autoren aus der Metropolregion. Die Gruppe begleitet Autorinnen und Autoren verschiedenster Genres auf dem Weg zur Veröffentlichung. Sie gibt Pressemitteilungen heraus und nimmt an verschiedenen Rahmenprogrammen teil. Dazu gehören regelmäßig der Literatursommer Baden-Württemberg und der Tag für die Literatur in Hessen.

Die LitOff lädt Autoren dazu ein, ihre Texte einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Ziel ist der Austausch von Anregungen und das erste Ausprobieren der Publikumswirksamkeit in einem Wechselspiel von Vorlesenden und Zuhörern. Dieses offene Diskussionsforum für Literaten aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar ist bereits seit über 25 Jahren etabliert und läuft seit 2010 unter dem Titel „Textforum“.

Die Autorinnen und Autoren der Literatur-Offensive leben in Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim, Edingen-Neckarhausen, Bad Schönborn, Dossenheim, Schriesheim, Beerfelden, Neckarsteinach, Schwetzingen, Worms, Frankfurt am Main und weiteren Orten.



Mehr Informationen unter www.litoff.de

Besuchen Sie unser Kommunikationsforum
im Netz: <http://www.litoff.blogspot.de/>
(Verantwortlich für den Blog: Elk von Lyck)

Die Literatur-Offensive feierte 2014 ihr
25-jähriges Bestehen. Im selben Jahr wurde
Heidelberg ins Netzwerk der UNESCO
Creative Cities aufgenommen worden.

